

Forschungsschwerpunkte

Alexandra N. Lenz

Forschungsparadigmen (Übersicht)

Variationslinguistik, Soziolinguistik, Dialektologie
Funktionale Grammatik, Grammatikalisierung, Konstruktionsgrammatik
Syntaktische Variation, Syntax-Semantik-Schnittstelle
Kognitive Semantik (Frame-Semantik, Prototypentheorie), lexikalische Semantik
Lexikologie und Lexikographie, Pluriarealitätsforschung
Spracheinstellungsforschung, Perzeptionslinguistik
Sprachgeschichte, Sprachwandelforschung
Digital Humanities, Korpuslinguistik

Variationslinguistik/Soziolinguistik

- Struktur und Dynamik regionalsprachlicher und standardsprachlicher Varietäten des Deutschen (v. a. in Deutschland und Österreich) in ihrer medialen Komplexität (gesprochen/geschrieben)
- Leitung des [SFB "Deutsch in Österreich \(DiÖ\). Variation - Kontakt - Perzeption"](#)
- Leitung des SFB-Teilprojekts „[Sprachrepertoires und Varietätenspektren in Österreich](#)“: Systemlinguistische Analysen zur Phonologie, Morphologie und Syntax regionalsprachlicher und standardsprachlicher Varietäten
- Leitung des SFB-Teilprojekts „Standardvarietäten aus Perspektive der perzeptiven Variationslinguistik“
- Leitung der Forschungsabteilung „Variation und Wandel des Deutschen in Österreich“ am Austrian Centre for Digital Humanities an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Syntax

- Syntaktische Variation im Gegenwartsdeutschen (regionalsprachliche wie standardsprachliche Varietäten) wie in sprachhistorischen Stufen des Hoch- und Niederdeutschen
- Grammatikalisierungsprozesse im Deutschen und anderen germanischen Sprachen (Niederländisch, Luxemburgisch u. a.)
- Co-Leitung des DFG-Forschungsprojekts „Syntax hessischer Dialekte ([SyHD](#))“ (abgeschlossen)
- Analysen zur syntakto-semantischen Dynamik von Besitzwechselverben (s. etwa [Lenz 2013](#))

Semantik

- Semantische Variation und Wandel
- Kognitive Semantik (Frame-Semantik, Prototypentheorie)
- [Semantische Netzwerke von Verben](#) (v. a. Bewegungsverben (GO&COME), Positionierungsverben (PUT&TAKE), Transferverben (GIVE&GET))

Lexik

- Lexikalische Semantik, kognitive Semantik
- Lexikalische Variation und Wandel in regionalsprachlichen wie standardsprachlichen Varietäten des Deutschen
- CO-Leitung des D-A-CH-Forschungsprojekt: „[Variantenwörterbuch des Deutschen – NEU](#)“ (abgeschlossen)
- Leitung der Arbeitsgruppe „Wörterbuch Bairischer Mundarten in Österreich“ (Forschungsabteilung „Variation und Wandel des Deutschen in Österreich“ am Austrian Centre for Digital Humanities an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften)

Spracheinstellungen/Sprachperzeption

- Spracheinstellungen zu und Sprachperzeption von regionalsprachlichen und standardsprachlichen Varianten bzw. Varietäten im deutschsprachigen Raum
- Salienz aus theoretischer und empirischer Perspektive
- Hyperformen
- Leitung des SFB-Teilprojekts „[Standardvarietäten aus Perspektive der perzeptiven Variationslinguistik](#)“

Sprachgeschichte

- Sprachwandelprozesse des Frühneuhochdeutschen und Neuhochdeutschen sowie des Mittel- und Neuniederdeutschen
- Historische Syntax, Grammatikalisierungsprozesse (insbes. Auxiliarisierung)
- Historische Korpora
- Analysen zur syntakto-semantischen Dynamik von Besitzwechselverben (s. etwa [Lenz 2013](#))

Räume, Sprachen, Varietäten

- Regionalsprachliche und standardsprachliche (mündlich/schriftlich) Varietäten im deutschsprachigen Raum, v. a. in Deutschland und Österreich: Oberdeutsch (Schwerpunkt Bairisch), Mitteldeutsch (Schwerpunkt Westmitteldeutsch), Niederdeutsch (Schwerpunkt Westniederdeutsch)
- Deutsch im Vergleich zu Luxemburgisch, Niederländisch, Afrikaans
- „[German Abroad](#)“ / „[Sprachinseln](#)“ des Deutschen